

## Ideen für attraktives Schulgelände

**Minden (mt/GB).** Ein attraktives Außengelände für Schülerinnen und Schüler, nutzbar für Anwohner, den gesamten Stadtteil und das rechte Weserufer – wie kann so etwas entstehen? Ingenieur Markus Brand vom Verein „Ideenwerkstatt- Lebensraum“ wird am Dienstag, 15. November, von 18 bis 20 Uhr in der Mensa der Primusschule über Ideen und Möglichkeiten sowie den Ablauf für ein solches Projekt referieren und dies zur Diskussion stellen.

## Siebter Mindener Atemwegstag

**Minden (mt/um).** Die Selbsthilfegruppe COPD-Atemwegserkrankungen Minden veranstaltet dieses Jahr bereits zum siebten Mal einen Atemwegstag. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 16. November, 17 Uhr, im Johannes-Wesling-Klinikum statt. Mehrere Fachvorträge widmen sich dem Themengebiet „Erkrankungen der Lunge und der Atemwege: Vorbeugen, erkennen und behandeln“.

## Bremsen und Licht im Test

**Minden (mt/GB).** Der ADAC überprüft kostenlos an Pkw die Bremswirkung und Beleuchtung am Mittwoch, 16. November, auf dem TÜV-Gelände an der Friedrich-Wilhelm-Straße 86 in Minden. Autofahrer können zwischen 9 und 15 Uhr vorfahren.

# „Habt ein besseres Gedächtnis“

Die Vergangenheit betrauern und Lehren für die Zukunft ziehen: Am gestrigen Volkstrauertag wurde den Opfern der Weltkriege gedacht. Zentrale Feier auf dem Nordfriedhof.

Von Kerstin Rickert

**Minden (kr).** Den Opfern der beiden Weltkriege wurde am gestrigen Volkstrauertag bei der zentralen Feierstunde auf dem Nordfriedhof gedacht. 566 Opfer, darunter 264 Zivilisten und 302 Soldaten, sind auf der dortigen Kriegsgräberstätte begraben. Bei der Gedenkfeier in der Kapelle ging Hauptredner Oliver Vogelsmeier vor allem auch auf die aktuellen politischen Entwicklungen ein und warnte vor mangelnder Demut. Im Brexit und dem Ausgang der US-Präsidentenwahlen für Donald Trump machte der Pfarrer das „Leiden an der Vergänglichkeit“ aus und nahm die jüngsten Ereignisse zum Anlass für die Frage: „Wiederholt sich die Geschichte?“.

„Nichts anderes als die Sehnsucht nach dem alten Kaiserreich führte bei uns vor 80 Jahren in die Katastrophe“, mahnte Vogelsmeier falsch verstandene Sehnsüchte nach einer vermeintlich besseren Vergangenheit an. In das Gedenken am Volkstrauertag müsse angesichts der gegenwärtigen Kriege und ihrer Opfer ausdrücklich die Trauer und Bestürzung über Krieg und Terror in heutiger Zeit einbezogen werden. Wenn die Rhetorik von Hass und Menschenverachtung bejubelt werde, dann sei die Angst und die Trauer über das, was weltweit und auch in Europa passiere, berechtigt. „Die Sorge bei uns ist wahrlich weit mehr als ein Gefühl. Sie ist Ausweis der Erinnerung an unsere eigene Geschichte, die zu dem führte, wessen wir heute schmerhaft gedenken“, sagte der Pfarrer und verwies auf die Bedeutung der in Deutschland verwurzelten Kultur des schmerzhaften Erinnerns.

Die Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, sei wichtig, um nicht falschen Propheten zu folgen, die sich zu Heilsbringern aufschwingen und so tun würden, als



Den Opfern der beiden Weltkriege wurde am Volkstrauertag bei der zentralen Feierstunde auf dem Nordfriedhof gedacht. Traditionell begleiteten Schüler der Freiherr-von-Vincke-Realschule die Gedenkfeier. Foto: Kerstin Rickert

könnten sie wiederbringen, was vergangen sei. Mangelnde Demut mache solche Menschen gefährlich, sagte der Geistliche mit Blick auf einige Drahtzieher in der aktuellen weltpolitischen Entwicklung. „Deshalb kann es für uns an diesem Tag der Trauer über die Opfer der vergangenen und gegenwärtigen Kriege und Gewaltherrschaften nur eines geben. Für das hohe Gut der Menschheit in vielen Religionen und humanistischen Verfassungen werben, für die Demut, die sich beugt vor jedem Menschen und seiner unantastbaren Würde.“ Abschließend forderte Vogelsmeier dazu auf, weiter den Mut aufzubringen, Vergangenheit offen zu betrauern und Lehren für die Zukunft zu ziehen.

Zur zentralen Feierstunde auf dem Nordfriedhof eingeladen hatten die Stadt Minden und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Traditionell begleiteten Schüler der Freiherr-von-Vincke-Realschule die Ge-

denkfeier mit Gesangsbeiträgen und thematisch auf den Anlass abgestimmten Rezitationen wie unter anderem „Habt ein besseres Gedächtnis“ von Erich Kästner. Musikalisch feierlich umrahmt wurde die Stunde des Gedenkens und Erinnerns außerdem durch Liedvorträge des Männerchores Meißen, der mit einem eindringlichen Wunsch nach „Frieden“ für einen bewegenden Ausklang sorgte. Zuvor hatte Bürgermeister Michael Jäcke in seiner Ehrung der Toten dazu aufgerufen, den Opfern von Gewalt und Kriegen zu gedenken. Denen, die aufgrund ihres Glaubens, ihrer Rasse, einer Behinderung oder wegen ihrer Überzeugung verfolgt und getötet wurden und werden. Jäcke schloss seine Rede mit dem Wunsch auf ein „Leben im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung.“

Im Anschluss an die Gedenkfeier in der Friedhofskapelle fand die Kranzniederlegung am Hochkreuz statt. Bürgermeister Michael Jäcke, Landrat Dr.

Ralf Niermann, Oberstleutnant Markus Saecker von den Mindener Pionieren, John Baylor von der British Legion, Reinhard Tschapke vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sowie Karl May von der Marinekameradschaft Minden legten zusammen mit Schülern der Freiherr-von-Vincke-Realschule für die Opfer der Kriege Kränze nieder. Auf Einladung des Internationalen Versöhnungsbundes führte der Weg noch zu der den Zwangsarbeitern gewidmeten Kriegsgräberanlage. „Krieg zerstört nicht nur Häuser, Wohnungen und Heimat. Krieg tötet und zerstört Leben, und er macht die Menschen in ihrer Seele krank“, betonte Ehrhardt Wichmann, Sprecher der Gruppe Minden, die 140 kleine Gebinde zur Niederlegung an den Grabsteinen vorbereitet hatte. „Lesen Sie bitte leise die Namen der Gestorbenen vor“, bat er die Teilnehmer der Feierstunde, „damit ihrer wenigstens einmal im Jahr gedacht wird.“

## Täter schießt auf Zeugen

Versuchter Überfall auf Discounter

**Minden (mt/nas).** Ein bewaffneter Mann hat am Freitagabend gegen 20.30 Uhr versucht, einen Supermarkt in Todtenhausen (Graßhoffstraße) zu überfallen. Er passte zwei weibliche Angestellte nach Geschäftsschluss auf dem Parkplatz ab, bedrohte sie mit einer Schusswaffe und zwang sie, den Geschäftsschlüssel herauszugeben, berichtet die Polizei.

Eine Angestellte wurde dabei zu Boden gerissen. Ein Zeuge, der den Vorfall beobachtet hatte, sprach den Täter an. Dieser schoss aus kurzer Entfernung einmal auf ihn – nach bisherigen Ermittlungen der Polizei mit einer Schrecksschusswaffe. Anschließend flüchtete der Täter zu Fuß

über einen angrenzenden Acker.

Die Polizei löste eine Großfahndung im ostwestfälischen Bereich sowie im angrenzenden Niedersachsen aus. Die Angestellten und der Zeuge erlitten einen schweren Schock und zum Teil leichte Verletzungen. Sie wurden am Einsatzort von einem Notarzt versorgt und betreut.

Der Tatverdächtige wird wie folgt beschrieben: männlich, 1,90 bis 1,95 Meter groß und sehr schlank. Er trug eine Wollmaske und führte einen silbernen Revolver (vermutlich eine Schrecksschusswaffe) mit sich. Die Ermittlungen dauern an. Hinweise nimmt die Polizei Minden unter Telefon (0571) 88660 entgegen.



Ein bewaffneter Mann hat am Freitagabend gegen 20.30 Uhr versucht, diesen Supermarkt in Todtenhausen zu überfallen. MT-Foto: Nadine Schwan

KW 46. Gültig vom 14.11. bis 19.11.2016

**REWE DEIN MARKT**

32469 Petershagen, Messlinger Str. 35  
32423 Minden, Victoriastraße 19 und Lahder Str. 19-21

GEHEN SIE AUF GENUSSREISE!

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Aktionspreis</b><br/><b>3,49</b></p> | <p><b>Aktionspreis</b><br/><b>3,99</b></p> | <p><b>Aktionspreis</b><br/><b>0,99</b></p> |
| <p><b>18% gespart</b><br/><b>1,00</b></p>  | <p><b>33% gespart</b><br/><b>4,99</b></p>  | <p><b>19% gespart</b><br/><b>8,99</b></p>  |

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt, Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

Mo. bis Sa. von 7 bis 22 Uhr geöffnet. 32469 Petershagen, Messlinger Str. 35  
Mo. bis Fr. von 7 bis 23.30 Uhr und Sa. von 7 bis 22 Uhr geöffnet. 32423 Minden, Victoriastraße 19  
Mo. bis Sa. von 7 bis 22 Uhr geöffnet. 32423 Minden, Lahder Str. 19-21

REWE.DE

Anzeige

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77.